



**Protokoll Schluss-AC HS 2022 Montag, 19.
Dezember 2022, 2000ct Steinacherkeller**

1. Begrüssung

Der hohe Senior begrüsst die Anwesenden um 20:09.

2. Eröffnungskantus

„Die Gedanken sind frei“ steigt bei **Schlöfli**.

3. Ermittlung Beschlussfähigkeit

Es sind 14 von 27 zur Anwesenheit verpflichteten Steinacher anwesend. Der Convent ist somit beschlussfähig.

4. Wahl Stimmzähler

Hamilton schlägt **Vital** vor, da dieser nicht am BC war und somit noch „frisch“ ist.

Salon: **Vital**

Stall: **Paragraph**

5. Genehmigung Traktandenliste

Es sind keine Wortmeldungen eingegangen.

Abstimmung Genehmigung Traktandenliste

Dafür: 13

Dagegen: 1

Enthaltungen: 0

Die Traktandenliste wurde somit in der vorliegenden Form angenommen.

6. Protokoll Fuxifizierungs-AC HS 2022

Schtich stellt den Antrag auf Nichtvorlesen des Protokolls.

Dafür: 11

Dagegen: 2

Enthaltungen: 1

Das Protokoll wird somit nicht vorgelesen.

Abstimmung Genehmigung Protokoll

Dafür: 10

Dagegen: 1

Enthaltungen: 3

Das Protokoll wurde hiermit angenommen.

7. Antrag Kurzfristiges Darlehen an den Steinacherball

Schtütz verliest den Antrag. **Hamilton** versichert, dass dies durchaus möglich ist. Es handelt sich hierbei nur um eine Formalität. **Erwin** findet es selbstverständlich. Wir haben schliesslich das Geld. **Erwin** stellt den Antrag auf Schluss der Debatte.

Abstimmung Antrag auf Schluss der Debatte:

Dafür: 11

Dagegen: 2

Enthaltungen: 2

Somit ist der Antrag angenommen.

Vital findet die Nullzins-Strategie nicht schlecht. Hinsichtlich der momentanen Zinssituation ist dies aber nicht angemessen. Die Zinsen sollen in Form von zwei Ganzen herausgetrunken werden.

Abstimmung Variantenantrag, dass das Ball-X Tandem die Zinsen in Bier heraustrinkt

Dafür: 10

Dagegen: 1

Enthaltungen: 2

Abstimmung Hauptantrag Darlehen CHF 5'000 an Ball-X Tandem

Dafür: 14

Dagegen: 1

Enthaltungen: 0

Der Haupt-und der Variantenantrag treten somit in Kraft.

8. Tätigkeitsberichte und Décharges HS 2022

a. Ferienkommissär: Loertscher v/o Global (inkl. FK-Rechnung)

Global verliest seinen Bericht. **Schtich** stellt den entsprechenden Revisorenbericht vor. Sie empfehlen die Rechnung zur Annahme. **Hamilton** möchte sich für die Rechnung bedanken. Auch, dass ein recyceltes Papier verwendet wurde, findet er super. Jedoch fragt er sich wieso 30 Quöllfrisch-Dosen im Kühlschrank sind. Auch die Stämme in der Semesterpause wurden toll organisiert. Die Rückmeldung der Absolventen war entsprechend positiv. Auch er selber als Absolvent ist sehr zufrieden und bedankt sich für die Organisation. **Global** bedankt sich für die warmen Worte. Die Quöllfrisch-Dosen sind auf eine kurzfristige Bierbeschaffung zurückzuführen. Schlussendlich war diese Bestellung sogar günstiger als ein normaler Einkauf. **Aceto** war der Meinung, dass es noch genug Bier hatte. Eine Bestellung bei Schüga war zu kurzfristig. Deshalb hat er kurzfristig die Biere organisiert, bei deren Einkauf auf den Preis geachtet wurde.

Abstimmung Décharge **Global**

Dafür: 10

Dagegen: 2

Enthaltungen: 1

Global erhält Décharge.

b. Kantusmagister: Schmid v/o Diplo

Aceto verliest den Bericht. **Hamilton** möchte **Diplo** danken und seiner Engelsstimme frönen.

Abstimmung Décharge **Diplo**

Dafür: 14

Dagegen: 1

Enthaltungen: 0

***Diplo** erhält somit Décharge.*

c. **Chronist:**

Erwin erwähnt, dass **Pöschtl** erfahren hat, dass er nicht mehr bei den Steinachern bleiben kann. Auf Grund seines Schwebestands war es auch schwierig für ihn einen Bericht zu verfassen. Auch die bilaterale Abstimmung mit **Eco** hat nicht stattgefunden. Obwohl **Pöschtl** die Charge nicht erledigt hat, bittet **Erwin** um Décharge.

Abstimmung Décharge **Pöschtl**

Dafür: 14

Dagegen: 1

Enthaltungen: 0

***Pöschtl** erhält Décharge*

d. **ZD/DV-Delegierter: Lederrey v/o Korrekt**

Erwin stellt den Antrag, dass **Korrekt** in den Dreifachen fällt, da er keinen Bericht vorgelegt hat. Zudem findet er die Charge unnötig. **Schtütz** erwidert, dass **Korrekt** die Charge korrekt ausgeführt hat. **Vital** erachtet ebenso, dass die Charge wichtig ist. Wir sind alle froh, wenn **Korrekt** die Charge weiterhin gewissenhaft ausführt. **Schtich** fragt sich, ob **Korrekt** bereits fertig ist mit dem Studium. Nur dann ergibt eine Décharge Sinn. **Aceto** erklärt, dass **Korrekt** seit AC 2017 als Aktiver das Amt übernimmt.

Abstimmung Antrag, dass **Korrekt** in den Dreifachen fällt

Dafür: 10

Dagegen: 3

Enthaltungen: 2

Korrekt fällt in den Dreifachen

Abstimmung Antrag auf Décharge Korrekt

Dafür: 6

Dagegen: 3

Enthaltungen: 7

Korrekt erhält die Décharge.

e. **Sport-X: Müller-Böhm v/o Pott**

Pott verliest seinen Bericht. Er findet, dass ein zu geringes Interesse für solche Anlässe besteht. **Erwin** bittet darum, dass sich die Steinacher, welche Interesse haben, melden sollen. Er wirbt zudem für das Ski- und Schneeweekend. **Erwin** wünscht sich, dass der Sport-X wöchentlich ein Sportangebot vorschlägt, sei dies auch nur sich an einer offiziellen Uni-Sportstunde anzuschliessen. **Slava** hat zum ersten Mal gehört, dass es eine Sportstunde gibt. Vielleicht kann man diese auch nur alle zwei Wochen durchführen. Insbesondere Fussball ist wichtig. **Tourbillon** würde gerne wissen, wer denn am Skiweekend Skifahren geht. Vielleicht kann man ja auch am Wochenende zusammen Skifahren gehen. **Schtich** erwidert, dass das zweiwöchentliche Programm nicht funktioniert hat. **Pott** findet auch, dass das zweiwöchentliche Modell nicht funktioniert. Auch das Dreiwöchige hat nicht funktioniert. Unter uns befinden sich zudem einige Skifahrer.

Abstimmung Décharge **Pott**

Dafür: 14

Dagegen: 0

Enthaltungen: 2

Pott erhält Décharge

f. **Spefuxenhauptmann: Loertscher v/o Global**

Global verliest seinen Bericht. **Erwin** bedankt sich bei **Global**. Er kritisiert, dass von den neuen Fuxen nur drei „organisch“ aufgenommen wurden. Einer davon ist aus **Erwins** Startwoche. Der Wert ist jedoch nicht gut. Trotz unserer Mittel hatten wir eine geringe Reichweite. Leider ist auch die Interessentenliste nicht gut geführt worden. Es war aber auch nicht leicht die Interessenten auf Grund unserer geringen Anzahl Burschen zu „bespassen“. Die Plakate von **Global** waren zudem ungenügend. Trotzdem ist **Erwin** mit **Globals** Gesamtleistung zufrieden. **Schtich** findet, dass das Ergebnis zählen muss. Acht Fuxen lassen auf eine gute Arbeit schliessen. Eine Differenzierung zwischen „organischen“ und nicht „organischen“ Fuxen ist sinnfrei, zumal die anderen noch nicht fix waren und auch noch überzeugt werden mussten. **Global** findet, dass die geringe Anzahl Burschen die Angelegenheit erschwert hat. Er nimmt sich jedoch **Erwin's** Kritik zu Herzen. Insbesondere hat **Löphler** sich sehr gut eingesetzt. Bei den Plakaten hat **Erwin** einen falschen Zeitpunkt erwischt. So hat **Global** zwei A3 Plakate in Farbe aufgehängt. Da hat die Uni etwas falsch verstanden. **Kippis** findet, dass die Werbung besser war als letztes Jahr. So haben die Aktiven den Kontakt mit den Interessenten gesucht. Und schliesslich findet er, dass acht Neofuxen viel sind. **Tourbillon** erinnert, dass er nur am Guggelifrass war und er auf Grund von **Hamilton** und dem guten Anlass und nicht auf Grund seiner GV den Bierdeckel unterschrieben hat. **Erwin** bleibt auf seinem Votum bestehen. Nur vier Neofuxen wurden auf Grund unserer Werbemassnahmen akquiriert. Er möchte dies als Ansporn sehen und dass wir weiterhin Gas geben müssen. Die Keilphase ist zentral. Vielleicht kann man auch vermehrt auf Instagram Werbung machen. Schliesslich konkurrieren wir uns auch mit diversen anderen Vereinen an der HSG. **Krüml** schlägt in dieselbe Kerbe wie **Erwin**. Vielleicht kann man via Schw.StV mehr Kontakt mit diversen GV aufnehmen. Insbesondere der persönliche Kontakt ist wichtig. **Global** vermerkt, dass er auf Instagram aktiver war als seine Vorgänger. Essentiell ist diesbezüglich die Reichweite. Darum hat er das Werbeplakat mit einem QR-Code versehen. Vielleicht kann man auf Instagram mit Werbung arbeiten, um die Reichweite zu erhöhen. Da aber der Instagram-Suchmechanismus sehr komplex ist, kann dies aber sehr schwierig werden. **Tourbillon** fände es gut, zuständige Personen für die GV zu ernennen. **Kippis** wiederholt, dass die beste Strategie der persönliche Kontakt ist. Dies ergibt auch mehr Sinn als Beiträge auf Instagram. Er findet insbesondere eine höhere Präsenz an der Uni wichtig. Schliesslich gibt es an der Uni viele potentielle Interessenten. **Maximus** verweist auf den Kanal der Studentenschaft auf Instagram. **Stetig** findet es wichtig, dass GV mehr eingebunden werden. Der Zentralsekretär hätte eine Liste mit den Info's an die Verbindungen senden sollen. Anscheinend hat er dies nicht gemacht. **Global** erläutert **Kippis**, dass wir uns durchaus an der

Uni gezeigt haben.

Abstimmung Antrag auf Schluss der Debatte

Dafür: 17

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Global erwähnt, dass die Thematik Vereinsbörse bei der Chargenübergabe nicht diskutiert wurde. Da dies nichts eingebracht hat, wurde dies auch nicht durchgeführt.

Abstimmung Décharge **Global**

Dafür: 12

Dagegen: 2

Enthaltungen:

Global erhält somit Décharge

g. Aktuar: Nick v/o Dual

Dual verliest seinen Bericht. **Erwin** dankt **Dual** für seine Vertretungen und wünscht sich dessen Décharge. Auch **Hamilton** dankt **Dual** für seine gute Arbeit und sie ziehen einen Sympathiestreifen. **Schtich** dankt **Dual** und zieht ebenfalls einen Sympathiestreifen.

Dafür: 12

Dagegen: 2

Enthaltungen: 3

Dual erhält Décharge.

h. Senior: Treichler v/o Schütz

Schütz verliest seinen Bericht. **Hamilton** bedankt sich herzlich für den tollen Einsatz. **Erwin** findet die Anlässe waren sehr gut organisiert. **Erwin** hofft, dass **Schütz** eventuell zum nächsten **Rossi** wird. **Global** findet das Semester war sehr steil. Die Entscheidung **Schütz** zu wählen, war sehr gut. **Schütz's** Führungsstil war strukturiert aber nicht zu strikt. **Schtich** schlägt in dieselbe Kerbe. Er fand das Semester sehr schön. Insbesondere der Inflationsanlass war super. Auch **Dual** bedankt sich herzlich für die hervorragende Leistung von **Schütz**. **Tourbillon** schlägt in dieselbe Kerbe. **Schütz** hat seine Aufgabe äusserst

effizient und sympathisch wahrgenommen. **Schlöfli** und **Tourbillon** hängen dem Senior einen BJ an und fallen in den Einfachen.

Abstimmung Décharge Schütz

Dafür: 12

Dagegen: 1

Enthaltungen: 1

Schütz erhält somit die Décharge.

9. Wahl Komitee FS 2022

a. Senior (eingegangene Kandidaturen: Grochtmann v/o Analog)

Schtich verliert die Wahlrede von **Analog**. Er vermerkt, dass **Analog** gerne Verantwortung übernimmt und dies auch kann. **Vital** schlägt in dieselbe Kerbe. **Hamilton** kann sich auf für **Analog** aussprechen. Beim Symposium sowohl auch im Fuxenstall hat gute Arbeit geleistet. **Erwin** findet, dass **Analog** auch ein guter FK war. Er ist auch an der Uni stark engagiert. Obwohl es nicht optimal ist, dass er noch kaum Burschenerfahrung hat, wird er seines Erachtens eine tolle Arbeit verrichten. **Erwin** hofft, dass **Analog** der nächste **Rossi** wird. **Global** findet, dass er aus einer sehr motivierten Generation stammt. Er findet, dass **Analog** der beste Kandidat ist. **Kippis** schätzt **Analog** als sehr pflichtbewusst und sympathisch ein. Bezüglich der Erfahrung können Alt-Senioren gerne helfen. Obwohl **Schtich** sich geehrt fühlt, dass er den Antrag vorlesen durfte, möchte er, dass **Vital** Senior wird. Er bittet zudem die Fuxen sich vermehrt in die Debatte einzubringen. Auch **Vital** findet es sehr wichtig, dass die Fuxen sich melden und später in Form einer Charge Verantwortung übernehmen. **Vital** möchte nicht als Senior gewählt werden, da er nächstes Semester 60% arbeiten wird. Er kann **Analog** auch als Consenior mit Rat und Tat zur Hilfe stehen. **Slava** versteht **Vital** und empfiehlt **Analog** als Senior, da er bereits viel Erfahrung innerhalb und ausserhalb des Studiums mitbringt. **Paragraph** findet, dass man auch als (quasi) Neobursche schnell in's Amt hineinfindet, so wurde er in der Struthonia vom Fuxen direkt zum FM gewählt. Das hat auch funktioniert. Um die Spannung zu erhöhen, stellt er auch **Hamilton** auf. Er hätte gerne einen „Fidel Castro“ mit einer Cohiba auf dem Seniorenstuhl.

Antrag auf Schluss der Debatte

Dafür: 10

Dagegen: 4

Enthaltungen: 2

Krüml stellt **Global** auf. **Vital** möchte noch einmal die Kandidatur von **Analog** unterstützen. **Schtich** spricht sich für **Analog** aus. **Global** hofft, dass er nicht zum Senior gewählt wird. Er hat dafür keine Zeit. **Hamilton** möchte, dass **Analog** gewählt wird. Jedoch erklärt er sich bereit das Amt des Seniors zu übernehmen. **Vital** möchte noch einmal darauf hinweisen, dass **Analog** gewählt werden sollte.

Wahl Senior

Hamilton: 2

Vital: 0

Analog: 11

Global: 1

***Analog** wurde somit als Senior für das FS 2023 gewählt.*

b. Consenior (eingegangene Kandidaturen: Jau v/o Vital)

Vital verliert seine Wahlrede. **Global** sieht in **Vital** den perfekten Consenioren. Als Leutnant einer der härtesten Truppen ist der dafür prädestiniert. **Paragraph** stimmt **Global** zu und stellt den Antrag auf Schluss der Debatte. **Vital** findet, dass es nicht die Idee ist so früh bereits den Antrag auf Schluss der Debatte zu stellen. Er berichtigt **Global**: Es ist nicht eine der härtesten Truppen, sondern die härteste. Er geht daraufhin RW.

Antrag auf Schluss der Debatte

Dafür: 13

Dagegen: 2

Enthaltungen: 1

Abstimmung Wahl **Vital**

Dafür: 13

Dagegen: 0

Enthaltungen: 1

***Vital** wurde somit als Consenior für das FS2023 gewählt.*

c. **Aktuar**

Aceto verliert seine Wahlrede. **Krüml** erachtet es als schwierig, dass die bisher gewählten Burschen keine Komiteeerfahrung haben. Er stellt deshalb **Hamilton** auf. **Erwin** findet, dass es für **Aceto** perfekt ist, da der Aktuar als Sprungbrett für weitere Ambitionen dient. **Schtich** kann sich noch gut an den Beginn von **Acetos** Steinacher-Karriere erinnern. Er findet auch, dass **Aceto** der deutschen Sprache mächtig ist. Er möchte ihn zudem daran erinnern, dass der Semesterversand nicht per A-Post verschickt wird. Er freut sich sehr auf das nächste Semester. Und er hofft auf einen weiteren Inflations-Anlass. Er freut sich auch auf den Schlusskommers. Er findet, dass **Aceto** seine Arbeit gewissenhaft ausführen wird. **Global** schlägt in dieselbe Kerbe wie seine Vorredner. Ein junges und motiviertes Komitee bringt neuen Schwung in die Verbindung. Da **Aceto** als etwaiger Aktuar die Protokolle vorlesen muss, will er um seine Engelsstimme wissen und stellt den Antrag, dass **Aceto** die erste Strophe seines Lieblingskantus vorsingt. **Schtütz** stellt **Hamilton** als Aktuar auf. Er ist dafür prädestiniert. **Schtich** argumentiert, dass nichts gegen **Aceto** spricht. Schliesslich kann er gerne ehemalige Aktuare um Hilfe beten. **Schlöfli** stellt den Antrag, dass **Schtütz** die 19-pünktige CCA-Wahlrede **Hamiltons** verliert. **Aceto** soll sich zudem als „Aktuar“ beweisen und sich wiederholt 1:1 trinken. **Tourbillon** möchte sich **Schtich** anschliessen und hofft, dass **Hamilton** nicht zum Aktuar gewählt wird.

Abstimmung Antrag, dass **Schtütz** die Wahlrede von **Hamilton** zum CCA vorlesen wird

Dafür: 4

Dagegen: 11

Enthaltungen: 1

Der Antrag wurde somit abgelehnt

Abstimmung Antrag, dass **Aceto** die erste Strophe seines Lieblingskantus' vorsingt

Dafür: 3

Dagegen: 8

Enthaltungen: 2

Der Antrag wurde somit abgelehnt.

Hamilton möchte nicht gewählt werden. **Aceto** pflichtet ihm bei. Er möchte gewählt werden.

Wahl Aktuar FS 2023

Aceto: 14

Hamilton: 3

***Aceto** wurde somit als Aktuar für das FS 2023 gewählt.*

10. Wahl niedere Chargen FS 2022

a. **Spefuxenhauptmann**

Erwin findet, dass für die Charge des Spefuxenhauptmanns insbesondere die interpersonellen Fähigkeiten wichtig sind. Insbesondere **Schtich** und **Hamilton** sind dafür prädestiniert. Auch **Akkurat** eignet sich seines Erachtens gut. **Paragraph** empfiehlt **Erwin** zur Wahl, da er **Global** in vielen Punkten zu dessen Charge korrigieren konnte. **Schtich** möchte nicht gewählt werden, zumal er arbeitet und auch zu weit vom Assessment entfernt ist. Er stellt **Pott** auf. Dieser ist jung und voller Elan. **Hamilton** erachtet **Pott** als Top-Kandidaten. Auch **Löphler** ist sehr geeignet. So hat dieser Instagram-Fähigkeiten. Auch das Eventmanagement liegt ihm sehr gut. **Global** schlägt in dieselbe Kerbe wie seine Vorredner. Bekanntlich hat **Schtich** bereits Aufgaben in der Verbindung. Er findet, dass **Pott** es sehr gut machen wird. Schliesslich ist auch bei ihm selber alles gut verlaufen; auch als Neobursche. Er wird ihm auch gerne helfen. **Krüml** möchte gerne wissen, was der Spefuxenhauptmann für das FS23 überhaupt machen muss. **Erwin** erklärt, dass der Spefuxenhauptmann für ein ganzes Jahr gewählt wird. Er argumentiert, dass **Schtich** trotzdem ein hervorragender Kandidat ist. So hat **Schtich** in einer Keilphase zwei Biersöhne akquiriert. Auch

Akkurat und **Löphler** können das sehr gut. **Pott** hat seines Erachtens zu wenig Erfahrung. **Erwin** schliesst sich selber aber aus, da er im HS23 mit seinem Studium fertig ist. **Pott** kann keine Punkte gegen seine Wahl nennen. Er findet, dass mangelnde Kompetenz in den sozialen Medien keine Ausrede ist. **Akkurat** und **Löphler** sind seines Erachtens als charismatische Personen sehr geeignet. **Paragraph** vertritt **Löphler**: Dieser rät von seiner Wahl ab, da er während der Amtszeit extralokal ist. **Kippis** erachtet die Erfahrung als wichtigste Komponente. Er kann sich **Akkurat** gut vorstellen. Dieser hat Erfahrung und auch die notwendigen Kompetenzen. **Schtich** hat seines Erachtens zu viel zu tun für eine weitere Charge. Seines Erachtens ergibt eine Wahl **Löphlers** ebenso keinen Sinn, da dieser dann nicht anwesend ist. **Schtich** schlägt vor, dass wir mit einem Spefuxenhauptmann-Tandem arbeiten. Schliesslich hat auch das Sport-X Tandem gut funktioniert. **Global** möchte anfügen, dass er jede einzelne bisher genannte Ausrede auch vor seiner damaligen Wahl genannt hat. Ein Tandem ergibt durchaus Sinn, da der Spefuxenhauptmann auf einmal viel zu tun hat. Er stellt den Variantenantrag, dass ein Tandem dazu gewählt wird. Dies kann durchaus als Absicherung gesehen werden. Zudem wird er gerne die gewählte Person unterstützen. **Vital** findet es wichtig, dass man die Chance nutzen muss. Es ist eine sehr schöne Charge, bei welcher das Fortleben der Verbindung auf dem Spiel steht. Er unterstützt die Wahl von **Löphler**. Dieser ist nicht nur organisiert, sondern auch sympathisch. **Pott** will sich nicht vor der Verantwortung drücken, so will er sich auch als Startwochentutor bewerben. Für ihn sind **Eco**, **Akkurat** und **Aceto** gute Kandidaten. **Paragraph** erläutert, dass **Löphler** auf Grund der Arbeit eventuell nicht anwesend ist. **Erwin** spricht sich gegen ein Tandem aus. Zudem erachtet er **Komma** auf Grund seiner mangelnden Motivation als nicht geeignet. **Akkurat** ist seiner Meinung nach ein super Kandidat. **Kippis** findet die Tandem-Idee nicht schlecht. **Schtich** spricht sich für ein Tandem **Akkurat & Aceto** aus. Er stellt zudem den Antrag auf Schluss der Debatte.

Abstimmung Antrag auf Schluss der Debatte:

Dafür: 16

Dagegen: 0

Enthaltungen: 1

Für **Schtich** ist es wichtig, dass die Fuxen sich nicht von **Erwin** manipulieren lassen. **Vital** erachtet es als essentiell, dass jemand die Verantwortung trägt: „Verantwortung

lässt sich nicht delegieren.“ **Paragraph** spricht sich für **Akkurat** aus. **Erwin** spricht sich nach wie vor gegen ein Tandem aus, zumal wir genügend talentierte Leute haben. Ein Tandem ergibt nur Sinn, wenn es keine geeigneten Kandidaten gibt. **Diplo, Löphler** und **Akkurat** sind seines Erachtens die besten Kandidaten. Seine erste Wahl wäre aber **Diplo. Global** möchte klarstellen, dass **Pott** im Falle einer Wahl unterstützt wird. Dies ist aber nicht in Form eines Tandems.

Abstimmung Variantenantrag, dass **Pott** im Falle einer Wahl von einer erfahrenen Hilfsperson unterstützt wird

Dafür: 14

Dagegen: 2

Enthaltungen: 1

Wahl Spefuxenhauptmann:

Akkurat & Pott: 4

Akkurat & Aceto: 2

Diplo: 6

Kommá: 0

Dual: 0

Eco: 0

Pott & Aceto: 0

Löphler: 3

Erwin: 0

Akkurat: 1

Hamilton: 0

Schtich: 0

Stichwahl

Akkurat & Pott: 5

Diplo: 11

Diplo wurde somit als Spefuxenhauptmann gewählt. Der Variantenantrag tritt nicht in Kraft.

b. Sport-X

Slava stellt sich für das Amt des Sport-X auf. Er ist sehr sportlich und hat Erfahrung beim Karate. Er ist immer noch sportlich motiviert aber auch stark an der Tasse. **Stetig** empfiehlt **Tourbillon** als Sport-X. Dieser hat vermehrt gezeigt, dass er viel Verantwortung mitbringt. **Vital** beanstandet, dass das Pissoir „verpisst“ ist. Die Konsequenzen sollen gezogen werden. **Pott** erachtet **Slava** als prädestiniert. Er kritisiert zudem **Tourbillon**, da er sich noch nicht für das Skiweekend angemeldet hat. **Paragraph** hätte **Slava** auch aufgestellt. **Schlöfli** empfiehlt sich als Tandem, da er selber auch sehr sportlich ist. **Tourbillon** findet, dass **Slava** der beste Kandidat ist. **Schtich** stellt den Antrag auf Schluss der Debatte.

Antrag auf Schluss der Debatte

Dafür: 13

Dagegen: 2

Enthaltungen: 0

Vital echauffiert sich wiederholt über das nicht getroffene Pissoire. **Krüml** stellt **Kippis** als Kandidaten auf. **Kippis** stellt zudem den Variantenantrag, dass falls **Slava** gewählt wird, er ihn als Tandem unterstützt.

Abstimmung Antrag, dass **Slava** im Falle einer Wahl von **Kippis** unterstützt wird.

Dafür: 4

Dagegen: 5

Enthaltungen: 5

Der Variantenantrag wurde abgelehnt.

Wahl Sport-X

Slava: 8

Tourbillon: 3

Schlöfli & Slava: 8

Kippis: 0

Stichentscheid:

Slava: 11

Schlöfli & Slava: 6

Slava wurde somit zum Sport-X gewählt.

c. **ZD/DV-Delegierter**

Schtich stellt den Antrag auf Schluss der Debatte.

Dafür: 10

Dagegen: 4

Enthaltungen: 0

Paragraph stellt sich für das Amt auf. **Krüml** stellt sich die Frage, was überhaupt die Funktion dieser Charge ist. **Hamilton** erklärt, dass Korrekt dieses Amt bis zum Ende seiner Aktivenzeit ausführen wird. **Vital** erklärt, dass **Korrekt** die Verbindung beim Schw.StV Vertritt. Er findet es aber sehr steil, dass sich **Paragraph** für dieses Amt bereit erklärt.

Abstimmung Wahl ZD/DV Delegierter

Paragraph: 5

Korrekt: 9

Korrekt wurde somit als neuer ZD/DV Delegierter gewählt

d. **Chronist**

Erwin erachtet die Charge als sehr wichtig. Er schlägt **Maximus, Kippis, Schiess, Stetig, Tourbillon** und **Schlöfli** vor. **Stetig** stellt sich für diese Charge auf, zumal er

bereits bei der GV Desertina Erfahrungen als Chronist sammeln durfte. **Schtich** stellt **Erwin** auf, da dieser die ganze Zeit delegiert und der deutschen Sprache mächtig ist. **Schtich** stellt den Antrag auf Schluss der Debatte.

Abstimmung Antrag auf Schluss der Debatte

Dafür: 12

Dagegen: 4

Enthaltungen: 0

Schiess bittet **Stetig** zu wählen. **Erwin** bedankt sich für das Aufstellen von **Schtich**. Er erachtet sich als wählbar. **Paragraph** freut sich, dass **Erwin** sich als geeignet sieht, erachtet aber **Stetig** als den besseren Kandidaten. **Maximus** würde ebenso gerne die Aufgabe als Chronist übernehmen, zumal er der deutschen Sprache sehr gut mächtig ist. **Vital** unterstützt die Kandidatur von **Maximus**, da ihm die anderen Kandidaturen egal sind. Nach dem Motto: „Ich kann’s besser.“ **Stetig** findet, dass er als ehemaliger Senior der GV Desertina besser geeignet ist. **Krüml** will in Erfahrung bringen wieso er aufgestellt wurde. **Krüml** findet, dass er auf Grund seiner mangelnden Deutschkenntnisse nicht geeignet ist. **Maximus** möchte betonen, dass er die bisherigen Kandidaturen respektiert. Er aber auf Grund seiner akademischen Historie eher geeignet ist.

Abstimmung Wahl Chronist

Maximus: 7

Kippis: 0

Schiess: 0

Stetig: 4

Tourbillon: 0

Schlöfli: 1

Erwin: 2

Krüml: 0

Stichwahl

Stetig: 8

Maximus: 6

Stetig wurde somit zum Chronisten gewählt.

e. **Kantusmagister**

Aceto stellt **Schopin** auf, da er gut singen kann und auch in St. Gallen ist. **Tourbillon** schlägt in dieselbe Kerbe wie **Aceto**.

Wahl Kantusmagister:

Schopin: 11

Diplo: 2

Schopin wurde somit zum Kantusmagister gewählt.

f. **Ferienkommissär**

Schtich findet die Charge sehr interessant. Er stellt **Hamilton** auf, da er ein regelrechter „Ferien-Boy“ ist. Es wird Zeit, dass er seine Schippe wieder etwas voller kriegt. Schliesslich ist **Hamilton** der Goldklumpen unserer Verbindung. **Hamilton** ist die optimale Wahl. **Schtich** stellt den Antrag auf Schluss der Debatte.

Abstimmung Antrag auf Schluss der Debatte

Dafür:10

Dagegen: 2

Enthaltungen: 3

Tourbillon möchte wissen, was der FK überhaupt macht. Er findet, dass **Hamilton** sehr geeignet ist. **Global** möchte **Hamilton** nicht als FK, da er gar nicht anwesend ist. Der FK ist nicht nur für die Ferienstämme, sondern auch für die die Bachelor- und Masterfeier verantwortlich. Auch ein Neumitglied kann die Verantwortung gerne übernehmen, zumal es eine sehr schöne Charge ist. **Paragraph** äussert sich im Auftrag von **Löphler**: Dieser empfiehlt **Hamilton** zur Wahl. Wenn es keiner machen will, stellt sich **Paragraph** zur Wahl. **Hamilton** erwidert, dass er über die Feiertage nicht in St. Gallen ist. Auch in der FS-Break ist er nicht anwesend. Er könnte somit die Charge nicht mit gutem Gewissen ausführen. **Erwin** findet, dass eine Wahl von **Hamilton**

keinen Sinn ergibt. Er schlägt **Dual** vor. Auch er sieht sich als geeigneten Kandidaten. **Hamilton** spricht sich für **Paragraph** aus.

Abstimmung Wahl FK

Hamilton: 1

Paragraph: 7

Erwin: 1

Dual: 3

Paragraph wurde somit als neuer FK gewählt.

11. Varia

Kippis hält eine kurze Präsentation über das Spesenmanagement. **Schtich** klärt allgemeine Fragen: Wie meldet man Kantus zurück? „Melde den Kantus zurück.“ Und nicht „ex“. Er findet es wichtig, dass die Biere nicht beim Lavabo abgestellt werden. Die leeren Flaschen werden normalerweise direkt in die leeren Kästen gestellt. **Schtich** findet, dass der AC etwas chaotisch war. Insbesondere „Schreien“ und „Dazwischenreden“ möchte er am AC nicht haben. Er findet, dass das Komitee etwas härter durchgreifen sollte. Er möchte auch, dass die Neofuxen ihre Meinung kundtun. Vielleicht sagt dann **Erwin** auch etwas weniger. Er erinnert aber daran, dass es auch Traktandenfremdheit gibt. Diese Punkte kann man bei „Varia“ besprechen. Bezüglich Fuxensolidarität: **Aceto** hat gesagt, dass er nicht vorsingen möchte. Dann kam aber leider ein Votum, dass er Vorsingen sollte. Dies entspricht nicht der Fuxensolidarität. Die Fuxen müssen sich da einheitlich für ihre Confuxen einsetzen. **Schtich** setzt sich zudem für eine geordnete Debattenkultur ein. Der Leitfaden von **Kippis** wird des Weiteren auf die Website hochgeladen. **Schtich** findet es schade, dass im WC die falsche Seife verwendet wird. Zudem echauffiert er sich darüber, dass das Pissoir nicht richtig benutzt wurde. Schliesslich muss dies ein Farbenbruder putzen. Er kritisiert das Benehmen von **Hamilton** und **Erwin** am AC und BC. Das ist keine Vorbildfunktion. Insbesondere der Umgang mit den Fuxen. **Erwin** findet, dass es sich um einen der interaktivsten AC handelt. Er freut sich, dass viele Fragen gestellt wurden. Auch, dass viele sich freiwillig aufgestellt haben, freut ihn: „Wir schätzen die Diversität der freien Meinung.“ Die Fuxen haben auch die Gelegenheit bei Varia sich zu Wort zu melden. Er fände es auch sehr interessant wie die Fuxen den Weg in die Steinacher gefunden haben. Insbesondere die Fuxen, die in einer GV waren. Er findet es auch wichtig, dass Debatten nicht im Keim erstickt werden. Da braucht es etwas mehr Feingefühl. Zur Erklärung zu **Kippis'** Präsentation: Es ging

nicht darum ihn blosszustellen. Es ging darum, dass er eine Lehre aus seinen Fehlern zieht. **Tourbillon** möchte darauf hinweisen, dass der Bierraum fast leer ist. Zudem fragt er sich was es mit den Vulgos im Mutz auf sich hat und ob man die Innenseite vom Mutz frei beschriften kann. **Kippis** erklärt die Situation mit Seifenspender. Er wird sich der Problematik annehmen. Er möchte wissen was es mit den Chargen auf sich hat. **Schtich** erläutert, dass Vulgos im Mutz möglich sind. Er findet, dass das WC bei uns immer einen Kritikpunkt darstellt. Zudem möchte er wissen warum **Krüml** oft „Nein“ gestimmt hat. Er fände es sehr schade, wenn jemand aus Prinzip „Nein“ stimmt und somit seine Stimme „wegwirft“. Bezüglich **Erwin's** Votum erwidert er, dass die Voten dann „erstickt“ werden sollen, falls sie wirklich traktandenfremd sind. Diese sollen produktiv in den jeweiligen Traktanden besprochen werden. **Vital** richtet wiederholt die Aufmerksamkeit auf das Pissoir. Wir können nicht als Elite gelten, wenn wir nicht platziert urinieren können. Schliesslich muss dies ein Farbenbruder putzen. Er findet bezüglich Charge ein Spruch wichtig: „Man liegt so wie man sich bettet.“ Wenn ihr euch Mühe gebt, könnt ihr viel erreichen. Er möchte **Kippis** fragen, warum er nicht schneller etwas unternommen hat, zumal ihn **Morpheus** bereits mehrmals daran erinnert hat. **Hamilton**: „So wie ihr in die Welt lacht, lacht die Welt zurück.“ Deshalb pisst nicht neben das Pissoir. Zu **Kippis'** Frage: Im CC gibt es die Funktionen CCP, CCK und CCA. **Krüml** findet der Vortrag von **Kippis** gehört in den FC. Er argumentiert, dass seine Wahlstimme seine Sache ist und er dies nicht als Witz meint. **Stetig** möchte darauf hinweisen, dass er in Davos lebt und seine Eltern ein Hotel in Davos haben. Direkt gegenüber der Bergbahn haben sie ein Après-Ski Lokal. Wenn sich genügend Steinacher anmelden, kann er bei den Eltern ein Lokal besorgen. Falls es bei den Schlafplätzen schwierig sein sollte, könnte er bestimmt eine Lösung finden; jedoch ist es in seinem Hotel etwas teurer. Auch er bittet die Aktivitas in Zukunft das Pissoir zu treffen.

12. Schlusskantus

Der Couleurpfiiff steigt bei **Hamilton**.

13. Beenden des AC

Der hohe Senior beendet den AC um 00:51

OMNIA PRO VERITATE!

Der Senior

Der Aktuar

Treichler v/o Schtütz

Nick v/o Dual



Traktandenliste Schluss-AC HS 2022 Montag, 19. Dezember 2021, 2000ct Steinacherkeller

1. Begrüssung
2. Eröffnungskantus
3. Ermittlung Beschlussfähigkeit
4. Wahl Stimmzähler
5. Genehmigung Traktandenliste
6. Protokoll Fuxifizierungs-AC HS 2022
7. Antrag Kurzfristiges Darlehen an den Steinacherball
8. Tätigkeitsberichte und Déchargen HS 2022
 - a. Ferienkommissär: Lörtscher v/o Global (inkl. FK-Rechnung)
 - b. Kantusmagister: Schmid v/o Diplo
 - c. Chronist:
 - d. ZD/DV-Delegierter: Lederrey v/o Korrekt
 - e. Sport-X: Müller-Böhm v/o Pott
 - f. Spefuxenhauptmann: Lörtscher v/o Global
 - g. Aktuar: Nick v/o Dual
 - h. Senior: Treichler v/o Schtütz
9. Wahl Komitee FS 2022
 - a. Senior (*eingegangene Kandidaturen: Grochtmann v/o Analog*)
 - b. Consenior (*eingegangene Kandidaturen: Jau v/o Vital*)
 - c. Aktuar
10. Wahl niedere Chargen FS 2022
 - a. Spefuxenhauptmann
 - b. Sport-X
 - c. ZD/DV-Delegierter
 - d. Chronist
 - e. Kantusmagister
 - f. Ferienkommissär
11. Varia
12. Schlusskantus
13. Beenden des AC

OMNIA PRO VERITATE!



AKADEMISCHE VERBINDUNG STEINACHER

Antragssteller: Joël Treichler v/o Schtütz, Falkensteinstrasse 5, 9000 St. Gallen
Verbindung: AV Steinacher, Rosenbergstrasse 6, 9000 St. Gallen

Donnerstag, 08. Dezember 2022

Antrag Darlehen Steinacherball

Hoher AC,

An der Altherrenvorstandssitzung am Mittwoch, dem 07. Dezember, wurde mir vom OKP des nächsten Steinacherballs das Problem angetragen, dass bis am 31. Dezember 2022 eine Anzahlung für die Lokalität in Höhe von 7'000 Franken fällig ist. Der Vorstand der Altherrenschaft verfügt über sofort-Kompetenzen 2'000 Franken zuzusprechen. Für weitere Beträge muss eine Generalversammlung einberufen werden. Da diese nicht mehr rechtzeitig bis zur Frist erfolgen kann, habe ich angeboten dem OK des Balles ein Darlehen über 5'000 Franken von der Aktivitas auszusprechen. Da das Darlehen risikofrei, da von der Altherrenschaft garantiert, ist, werden keine Zinsen erhoben. Mir wurde vom Consenior Diplo versichert, dass unsere Kontostände ein solches Darlehen problemlos ermöglichen.

Ich stelle den Antrag, dass die Aktivitas dem Organisationskomitee des Steinacherballs zum Nullzins 5'000 Franken leiht.

Mit rosa-weiss-grünem Farbengruss!

OMNIA PRO VERITATE!

Joël Treichler v/o Schtütz_x

Tätigkeitsbericht Kantusmagister HS22

Hoher AC,

Geschätzter Senior,

Werte Farbenbrüder

Hiermit möchte ich den Tätigkeitsbericht zu meinem Semester als Kantusmagister abgeben. Zusätzlich sehe ich es auch als Pflicht meines Amtes, den AC über die Gesundheit und den allgemeinen Stand unseres Kantus-Brauches Bericht zu erstatten.

Nach wie vor ist das Kantus-Singen ein beinahe unbestrittener Teil unseres Zusammenkommens. Die grosse Mehrheit anerkennt den Wert des Singens für das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Geselligkeit. Es sei auch gesagt, dass das musikalische Niveau den durch die Covid-Pandemie ausgelösten Tiefpunkt überwunden hat. Ich komme aber nicht darum herum herauszustreichen, dass das qualitative Niveau des Singens, vor allem was die Melodie angeht, noch sehr viel Verbesserungspotential aufweist. Es muss unser Anspruch sein als steilste Verbindung des Platzes St. Gallen und eigentlich auch des ganzen deutschsprachigen Raum, dass wir die schönen Kantusse auch würdig singen.

Als Kantusmagister versuchte ich während dem Semester eine gewisse Vielfalt zu fördern, ohne dabei die wichtigen Klassiker zu vernachlässigen. Zusätzlich durfte ich beim Kantus-Stamm auch ein paar melodische Eingaben machen. Ein solcher Kantus-Stamm ist eine wichtige Sache und sollte auch beim heute gewählten Senior Teil seiner Semesterplanung sein.

Ich habe mein Amt mit bestem Wissen und Gewissen ausgeführt und bitten den hohen AC, mir in seiner unendlichen Weisheit, die Décharge zu erteilen.

Mit rosa-weiss-grünen Farbengrüssen,

Omnia Pro Veritate!

Jonas Schmid v/o Diplo



Herbstsemester 2022

Revisorenbericht zur Abschlussrechnung vom Ferienkommissär Jan Loertscher v/o Global

Als Revisoren haben wir die Abschlussrechnung des FK Jan Loertscher v/o Global für das Herbstsemester 2022 geprüft. **Für die Abschlussrechnung ist der Ferienkommissär verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.**

Wir bestätigen hiermit, dass wir die gesetzlichen, statutarischen und kommentmässigen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Prüfungen erfolgten nach dem Grundsatz unserer Verbindung (OPV!), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der Semesterrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Durch Stichproben prüften wir die einzelnen Posten und Angaben der Semesterrechnung mittels Analysen und Erhebungen. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, sowie die Darstellung der Abschlussrechnung als Ganzes. Dabei konnten wir die Rechnung gut und vollständig nachvollziehen.

Wir empfehlen die vorliegende Rechnung zur Annahme.

Schliesslich möchten wir dem hohen Ferienkommissär für die geleistete Arbeit und den Einsatz zu Gunsten der Verbindung herzlich danken.

Omnia Pro Veritate!

St. Gallen, 19. Dezember 2022,

Pierre Kummer v/o Safari

Till Wisniewski v/o Schtich



Tätigkeitsbericht Ferienkommissär

Werte Burschen,
Schäbige Fuxen

Meine Blume zuvor!

Nachträglich komme ich meiner Pflicht als FK nach und unterbreite euch hiermit meinen Tätigkeitsbericht zuhanden des AC. Meine Tätigkeit begann in den Sommerferien mit einigen gemütlichen Ferienstämmen. Leider gab es vor allem in der zweiten Hälfte des Sommers kaum Anmeldungen, weshalb da einige Stämme gar nicht stattgefunden haben. Der Sommerlochkommers war wiederum sehr gut besucht und ich denke es war ein erfolgreicher Abend. Ich durfte zum ersten Mal Hohes sein und ein eigenes Komitee aufstellen, was eine ganz lustige Aufgabe war!

Am 1. Oktober ist der Moment gekommen, man glaubt es kaum, Christopher Bischof v/o **Erwin** holte sich seinen Bachelorabschluss ab. Lieber Biervater, natürlich noch einmal herzliche Gratulation! Nach der Olma ging es ins Candela zu einer würdigen Feier. Eine Woche später fand direkt gegenüber die Masterfeier im Netts statt. Der 8. Oktober sollte ein regnerischer Tag werden, doch unser Stammheiliger Xam hat uns dann doch mit einem trockenen Fackelumzug beschenkt. Trotz verspäteter Postautos und einem polizeilichen Verbot, während dem Umzug Bier zu trinken, darf der Abend als würdiger Abschluss für unsere Abesolventen betrachtet werden. Natürlich noch einmal herzliche Gratulation an:

- Moritz Indermühle v/o **Dunant**
- Raphael Koch v/o **Hügel**
- Alexandre Dumuid v/o **Impro**
- Fabio Sonderegger v/o **Inox**
- Anatolij Guggenbühl v/o **Stumpf**

Nicolas Lüdin v/o **Schwarm** war leider auch in diesem Semester für seine Masterfeier verhindert, ich hoffe das kann noch nachgeholt werden.

In meiner Planung für die Masterfeier habe ich mich grösstenteils auf das Masterkneipenreglement gestützt, welches auch eine Musterrechnung für die Masterfeier enthält. Da es im Vorsemester allerdings Komplikationen im finanziellen Bereich gab, habe ich mich unter Absprache mit meinen Vorgängern und dem Consenioren dazu entschieden, die Rechnungen an die Absolventen erst nach der Feier zu stellen, um unangenehme Überraschungen zu vermeiden. Der ausgewiesene Verlust von CHF 65 erklärt sich durch kleinere Teuerungen, z.B. bei der Postautomiete. Ich möchte mich gerne noch bei den Fuxen, die, obwohl sie nur sehr wenige waren, sehr fleissig waren und schlussendlich gute Arbeit geleistet haben.

Abschliessend möchte ich mich noch für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünsche meinem Nachfolger viel Erfolg. Solltet Ihr Fragen haben, können Ihr Euch gerne an mich wenden.

Mit rosa-weiss-grünem Farbengruss

OMNIA PRO VERITATE!

Jan Loertscher v/o Global_{FK}



AKADEMISCHE VERBINDUNG STEINACHER

FK: Jan Loertscher v/o Global, Langackerstrasse 10, 9010 St.Gallen
Verbindung: AV Steinacher, Rosenbergstrasse 6, 9000 St. Gallen

19. Dezember 2022

Abschluss Erfolgrechnung HS 2022

Stand Montag, 19. Dezember 2022

Abschluss Erfolgsrechnung (16.11.2022)

Aufwand		Ertrag	
Masterfeier Netts	7'808.40	Absolventenbeitrag (5 Absolv.)	7'500.00
2 Postautos	1000.00	Essensbeitrag extra Gäste	500.00
Bier im Keller und Route	237.15	Beitrag Masterfonds (85*10.-)	850.00
Wein Absolventen	135.00	Biereinnahmen	480.00
Bewilligung Polizei	100.00		
Blumen für die Hörner	60.00		
30 Dosen Quöllfrisch	54.75		
		Verlust	65.30
	9'395.30		9'330.00

Anfangsbestand (AB) 5'548.73

Gewinn/Verlust ./ 65.30

Endbestand (EB) 5'483.43

Für allfällige Fragen stehe ich gerne zur Verfügung unter 079 460 04 25 oder janloertscher@bluewin.ch

OMNIA PRO VERITATE!

Jan Loertscher v/o Global



Tätigkeitsbericht Sport-X Herbstsemester 2022, 139. Farbensemester

Hoher Senior,
Geschätztes Komitee
Werte Burschen,
Steile Fuxen

Autark und Ich traten dieses Semester als Sport-X-Tandem an. Jedoch trat Autark zu Beginn des Semesters aus, sodass ich mich alleine in der Charge wiederfand. Das Sport-Angebot fiel meinerseits dieses Semester leider sehr klein aus, allerdings war das Interesse nicht wirklich vorhanden. Ich bin der Überzeugung, dass die Sportstunde ihre besten Tage hinter sich hat und bei den Steinachern überflüssig geworden ist. Wer Sport machen will, der betreibt diesen und dass meiner Erfahrung nach ausserhalb der Sportstunde.

Trotzdem möchte ich auch noch auf die wichtigen Aufgaben des Sport-X eingehen. Das Schneeweekend 2023 wird vom 24.-26. Februar in Davos stattfinden. Nach aktuellem Stand haben sich 18 Leute angemeldet und es werden noch einige dazustossen. Es sind noch 6 Plätze im von mir organisiertem Hotel frei, weshalb ich alle nochmals gerne einlade sich anzumelden.

Zusammenfassend kann ich empfehlen die Sportstunde abzuschaffen, da diese bei den Steinachern überflüssig geworden ist. Ich freue mich viele von euch in Arosa zu sehen und dort das Schneeweekend zu leiten.

In diesem Sinne bitte ich den Hohen AC um Decharge.

MIT ROSA-WEISS-GRÜNEM FARBENGRUSS
OMNIA PRO VERITATE!

Maximilian Müller-Böhm v/o Pott



Tätigkeitsbericht des Aktuaren des 139. Farbenseesters

Hoher Senior,
Geschätzte Concharen,
Werte Burschen,
Gäbige Fuxen,

Das Ende des 139. Farbenseesters naht und es ist Zeit, dass ich der Verbindung Rechenschaft über meine Tätigkeit als Aktuar ablege. Ich möchte auf meine statutarischen Pflichten eingehen:

- *Vertretung Consenior bei Abwesenheit:* Diplo hat seine Aufgabe wahrgenommen. So musste der Consenior nie durch den Aktuar vertreten werden.
- *Protokollführung:* Die Protokolle der Convente wurden erstellt und fristgerecht (48h nach Beenden des Convents) auf das Forum geladen.
- *Korrespondenz:* Der Semesterversand wurde form- und fristgerecht vor Semesterbeginn durchgeführt. Während dem Semester wurde der Briefkasten regelmässig geleert und die Inhalte an die zuständigen Personen weitergeleitet.
- *Nachführen der Reglemente:* Es gab hinsichtlich der Reglemente keine Änderungen, weshalb dies nicht nötig war.
- *Nachführen der Adressdatenbank:* Die Empfänger der retournierten Briefe wurden kontaktiert und anschliessend die aktuellste Adresse in der Datenbank nachgeführt.
- *Aufbewahren der Akten:* Es fehlen nur noch wenige Unterlagen für die Fertigstellung des Komiteeordners.

Es war mir eine Ehre und Freude ein zweites Mal in Form einer Charge Verantwortung für unsere Verbindung zu übernehmen und an deren Fortbestand mitzuwirken. Ich möchte jedem das Übernehmen einer Charge ans Herz legen. Es ist eine lehrreiche Erfahrung und macht mit der richtigen Motivation enorm Spass. Ich bitte den hohen AC um Decharge.

Mit rosa-weiss-grünem Farbengruss
Omnia Pro Veritate!

Lukas Nick v/o Dual_{xxx}

Dual_{xxx}



Tätigkeitsbericht des Senioren des 139. Farbensemester

Hoher AC,
Werte Conchergen,
Geschätzte Burschen,
Garstige Fuxen

Ich lege mit diesem Schreiben Bericht über meine Tätigkeit als Senior des 139. Farbensemesters ab.

Es war mir eine Ehre die Verbindung im 139. Farbensemester als Senior und mit meinen Conchergen leiten zu dürfen. Ich durfte die Charge als eine sehr dankbare wahrnehmen. Ich habe versucht die Charge nach bestem Wissen und Gewissen auszuführen.

Art. 29 Statuten: Der Senior leitet die Verbindung im Sinne verantwortungsbewusster Tradition.

Es freut mich, dass wir die allermeisten unserer traditionellen HS Anlässe durchführen konnten. Ausgefallen sind leider die Nikolauskneipe mit den Falkenburgern, das Stiftungsfest der KdStV Langobardia München zu Bayreuth, der Dreifärber zusammen mit den Glanzenburgern und der Semper Fidelis, sowie der Seniorenabend.

a) Er vertritt die Verbindung nach aussen.

Die Verbindung durfte ich erstmals am Zentralfest nach aussen vertreten. Des Weiteren bemühte ich mich insbesondere am Platz St. Gallen die Beziehung zu anderen Verbindungen zu verbessern. So herrscht beispielsweise zwischen uns und der AV Bodania wieder ein ziemlich gutes Verhältnis was kaum mit meiner Fuxenzeit zu vergleichen ist.

b) Er beruft Versammlungen ein und leitet diese

Durchgeführt wurden in diesem Semester: Eröffnungsconvente, Fuxifizierungsconvente und Schlussconvente, wie auch wöchentliche Komiteesitzungen.

c) Er trifft in dringenden Fällen von sich aus die nötigen Entscheidungen; jedoch in Verantwortlichkeit gegenüber dem Komitee und der Verbindung.

Das Programm musste mehrmals angepasst werden. Insbesondere in den letzten zwei Wochen wurden einige pragmatische und zeitnahe Entscheidungen nötig. Die Entscheidungen wurden auch immer mit dem Komitee besprochen.

d) Er stellt rechtzeitig vor Semesterbeginn ein Semesterprogramm auf.

Das Semesterprogramm wurde im Sommer erstellt.

e) Er verfasst am Schluss des Semesters einen Semesterbericht.

Der Semesterbericht wird erstellt und wird der AH-GV im Jahre 2023 zur Kenntnisnahme vorgelegt.

f) Er führt die Oberaufsicht über die Spefuxenwerbung

Wie gewohnt haben der Spefuxenhauptmann und ich uns bemüht, ein attraktives Programm während der Startwoche zu gestalten. Die Anlässe waren gut besucht, der Keller und die Gäste voll. Wir konnten 8 Fuxen keilen.,

Ich bedanke mich bei meinen Concharen für ihre Unterstützung. Es war mir eine Freude mit Euch drei im Komitee zu sitzen. Dieses Semester wird mir wohl für immer in freudiger Erinnerung bleiben. Es war wirklich eine schöne Zeit. Danke.

MIT ROSA-WEISS-GRÜNEM FARBENGRUSS
OMNIA PRO VERITATE!

Joël Treichler v/o Schütz